

# Aus der Heimatk

## Pulverexplosion — 8 Schwerverletzte.

In Pletzer in Hannover fanden Männer unter einer Brücke am Mittelland-Kanal vier Kisten mit Schwarzpulver. Die Kisten wurden geöffnet und der Inhalt aus Neugierde mit einem Streichholz angezündet und dadurch zur Explosion gebracht. Während die Kisten geöffnet wurden, kamen noch einige Neugierige hinzu. Bei der Explosion wurden eine Frau und drei Kinder schwer verletzt und liegen zum Teil hoffnungslos darnieder. Außerdem erlitten noch einige andere Personen leichtere Verletzungen. Es steht so gut wie fest, daß das Pulver aus einem Diebstahl herrührt.

## Die Aufschicht auf den Kriegserfahren.

Burg. Im Mai 1923 gab der Kriegserfahrene ein Verlaß aus dem vorherigen Kameraden das letzte Geleit und führte dabei die aus dem Jahre 1867 flammende Fahne mit der Aufschrift „Mit Gott für König und Vaterland“ entfaltete mit. Die Gewährung zur Leidensfeier war von dem sozialdemokratischen Amtsvorsteher erteilt worden. Bisher waren den betreffenden Bestimmungen entsprechend auf der Fahne die Worte „für König“ mit einem schwarzen Aufstrich übermäßig überstrichen. Nach einer neuen Verfügung des Regierungspräsidenten war der Kriegserfahrene der Ansicht, daß die alten Kriegserfahren in ihrer uralten Gestalt wieder mitgeführt werden dürfen, und so hatte ein Mitglied, bei dem die Fahne aufbewahrt wird, ohne Wissen des Amtsvorstehenden den schwarzen Aufstrich von der Fahne entfernt. Der Amtsvorsteher, der auch im Trauerzuge mitgegangen ist, will gehen, daß die Aufschrift der Fahne ganz öffentlich lesbar war. Er und angehörlieh drei andere Personen aus der Gemeinde wollen Anstoß an der Aufschrift der Fahne genommen haben. Deshalb wurde Anzeige erstattet. Der Amtsvorsteher ist daraufhin von dem Schöffengericht in Loburg mit 3 Monaten Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe bestraft worden.

Auf eingeleitete Berufung fand vor der Weisen Strafkammer beim Amtsgericht Argernere Verhandlung statt und nach 2 1/2 stündiger Verhandlung wurde das Urteil des Schöffengerichts Loburg aufgehoben und der Angeklagte freigelassen und die entstandenen Kosten der Staatskasse auferlegt.

**Merseburg.** (Liegeshalle für Kinder.) Um noch mehr Kindern das Liegen im Freien zu ermöglichen, will die Stadt in den Gartenanlagen eine große Liegeshalle erbauen, wo die Kinder Schutz bei Regenwetter haben. Sie erhalten dort Verpflegung aus der Südkaserne.

**Eilenburg.** (Gewaltige Feu- und Erdenschwärme) überlofen am Dienstag mittig unsere Stadt, zum Glück, ohne in die Feldmark einzufallen. Dagegen haben sie tags zuvor in Mühlhülsen, Eimelna, Gottscheina und Hohenleina bedeutenden Schaden angerichtet.

**Hohenmölsen.** (Vorläufig keine Verlegung des Amtsgerichts.) Die Bürgergemeinschaft fühlte sich in den letzten Tagen durch das Gerücht beunruhigt, daß das Amtsgericht verlegt werden solle und die städtischen Behörden entsandten deshalb eine Deputation zum Oberlandesgerichtspräsidenten nach Naumburg. Dort wurde ihnen der Befehl, daß die Stadt Hohenmölsen in der Wohnungstrage Entgegenkommen gezeigt habe, zurzeit weder an eine Auflösung noch an eine Verlegung gedacht werde.

**Hohenmölsen.** Gerichtspersonalien. Messler Enghardt hat die Vertretung des noch Weizenfelds verletzten Amtsgerichtsrats Wellman erhalten und die Stelle des pensionierten Justizobersekretärs Schultze ist dem Justizobersekretär Schütt verliehen.

**Kaßberg.** (Die Wallendorfer Kohlenwerke) haben den Kohlenlieferungen, welche im Auengeld ihre Grundstücke zum Verkauf angelegt haben, als fällige Ratenzahlung am 1. Juli d. Js. den Betrag von 50 Prozent der Betragshöhe von 400 Mark pro Morgen in Dollarmark zur Bezahlung gegeben. In einer Verammlung im Thomasschen Gasthose haben die Interessenten beschlossen, die angebotene Rate unter Vorbehalt der späteren Aufwertung zum vollen Betrag anzunehmen und in diesem Sinne die Zustimmung abgegeben.

**Jerbst.** (Am einen Hund.) Als die anhaltischen Kreisdeputierten im Kreistag Herbst-Bestimmungen vornahm, sprang ein Hund am Sonnabend vor das Auto des Kreisdeputierten von Bunn. Man wollte dem Tier ausweichen, fuhr dadurch gegen einen Baum und das Auto überfuhr sich. Kreisliniens-Diesel wurde dabei am Kopf schwer verletzt, so daß man ihn ins Krankenhaus bringen mußte. Die anderen Anwesenden kamen ohne Verletzungen davon.

**Koslar.** (Der falsche Graf.) In einem kleinen Hotel kam ein junger, schön gebauter Herr an, der sich „Graf von Pohlen“ nannte. Er betrat für sich und seine beiden Mitfahrer Zimmer und gab Auftrag, für eine größere Anzahl von Personen ein erstklassiges Abendessen vorzubereiten. Dann entfernte er sich, um nach dem Bahnhof zu gehen. Als er zurückkehrte, wurde er von zwei Kriminalbeamten des Landratsamt erwar ein Schwindler. Das Auto, ein hochpreisiges Fahrzeug, war in Münden angetroffen worden. Nachforschungen ergaben, daß der Herr ein falscher Graf war, der in der Gegend von Pohlen lebte. Er wurde verhaftet und seine beiden Mitfahrer wurden ebenfalls in Untersuchung genommen. Die Mängel der Firma hatte dem „falschen Grafen“ auch noch die beiden Fahrer zur Verfügung gestellt, die natürlich an Krad und Mägen mit dem „gräßlichen“ Wappen geschildert waren.

**Coswig.** (Die Fahrgereisten!) Infolge des Hochwasserdrudes rief hier die Fähr-

die bis dahin ihren Betrieb aufrecht erhalten hatte. Sie trieb einige Hundert Meter elabwärts. Auf der Fähr befand sich neben mehreren Personen, die überlegen wollten, ein hoch mit Feuer beladenes Fahrzeug. Mühsam wurde die Fähr am Nachmittag mit dieser schweren Last fortbewegt, bis die Fährleiste glockelte. Der Fährbetrieb bleibt auf einige Tage unterbrochen.

**Hollau.** (Die Sankt-Walfische.) Hier letzte den Kammerherrn Großhans als im Kammerherrn hängeln, im Ebers auf einen der Freunde seinen Revolver an. In dem Glauben, die Waffe sei ungeladen, drückte er ab und eine Kugel traf den Kameraden Heider in den Kopf. Der junge Mann lebt hoffnungslos darnieder.

**Worbis.** (Von der Landwirtschaflichen Schule.) Anstelle des Direktors der Landwirtschaflichen Schule Dr. Wien ist der Direktor Bonrath von der Landwirtschaflichen Schule in Weichersode als Leiter an die Landwirtschafliche Schule nach Worbis versetzt worden. An seine Stelle in Weichersode tritt Herr Regel aus Halle.

**Altenburg.** (Der Schwind im Sarg.) In der jüngsten Stadtratssitzung wurde eine eigenartige Sache behandelt. Im Jahre 1873 war bei Gelegenheit von Umbauten, die die Stadt in der Bartholomäikirche vornehmen ließ, in einem Sarge ein Schatz von goldenen Ketten, Ringen, Armbrändern und Medaillon gefunden worden, dessen Wert auf 20 000 Mark geschätzt wurde. Die Stadt nahm den Schatz in Verwahrung und gab der Kirchengemeinde ein Verzeichnis der Gegenstände. Vor einiger Zeit machte die Kirchengemeinde Eigentumsansprüche an dem Schatz geltend und setzte sie im Klagewege durch, indem sie vorläufig ein Stück des Schatzes im Wert von 2500 Mark einflachte. Ein anderer Bewerber, der als Erbe des Schmuckstückes auftrat, Herr von Einsele auf Gumbstein, war von seinem Anspruch zurückgetreten. Der Stadtrat beschloß nun, Berufung gegen das Urteil des Landgerichts einzulegen.

**Nachb.** (Eine Dorftragödie.) Durch eine Kränkung, in deren Wahn der Bergengedanke liegt, ist im Dorfe Trappstedt eine hochbetagte Frau ums Leben gekommen. Die 68 Jahre alte Barbara Cestlin, welche sich schon zwei Jahre in der Trennungstafel Berned befand, lebte in dem Wahn, die 78 Jahre alte Babette Schmitt sei eine Vere, und ihr sei von Gott die Aufgabe gestellt, die Welt von ihr zu befreien. Wirklich brachte sie ihren schon länger gestohlenen Plan zur Ausführung. Als die Schmitt, welche wegen Kränklichkeit immer etwas eher den Gottesdienst verließ, aus der Kirche herauskam, wurde sie von der Cestlin, die sich im Schulhose verborgen hatte, angefallen und durch drei Messerstücke schwer verletzt. Nachkommende Kirchenglieder fanden die bedauernswerte Frau in ihrem Blute. Nach der Tat ging die Cestlin zum zweiten Bürgermeister Kirchner, sagte ihm, daß sie die Schmitt erdrosselt habe und gab ihm den Auftrag, es dem Gericht anzuzeigen. Frau Schmitt ist bald danach gestorben. Die Cestlin wurde wieder nach Berned gebracht. Ein Bruder derselben hat vor Jahren ebenfalls in geistiger Umnachtung seinen Bruder erdrosselt.

**Kohfeld.** (Seltsame Verwandlung.) Ein hiesiger Landwirt hatte ein prachtvolles Schwein im Stall. Er freute sich sehr darüber, aber noch mehr seine Mutter, die sich in erster Linie mit der Pflege und Wartung des Schweines befand. Donnerstags früh sollte sie wieder dem braven Ferkel ein frisches Futter in den Trug schütten, als sie hoch erkrank. „Wie soll ich dich verändert?“ Stach die Mutter mit dem Trug, als sie hoch erkrankt. „Wie soll ich dich verändert?“ Stach die Mutter mit dem Trug, als sie hoch erkrankt. „Wie soll ich dich verändert?“ Stach die Mutter mit dem Trug, als sie hoch erkrankt.

**Saltau.** (Thüringen.) (Fabrikbrand.) Großverderbte die Fingelworte der Firma Müller & Liebermann. Nur die in den unteren Stockwerken bestehenden Maschinen konnten gerettet werden.

**Selmstedt.** (Betriebserschütterung.) Die Braunschweigischen Kohlenwerke A.G. haben sich durch die Maßnahmenminderung, wie die Stilllegung der Rollwerke mit sich bringend, gezwungen, ihren Betrieb fahrig zu konzentrieren. Sie haben bei der Bergbehörde den Antrag gestellt, die Grube Emma stillzulegen.

**Kassel.** (Ein untaugliches Mittel.) Wenn Diebstahl erfolgt von der Straftatman ein niedlich vorbestrafter hessischer Frauengelle ein Jahr Gefängnis. Das machte ihn lebensunfähig, und da er gerade kein anderes trinkbares Gift zur Hand hatte, nahm er dem Gerichtsbekannt mit schmerzhaftem Griff die Zinnkassette aus dem Mantel und schüttete den Inhalt aus. Der Erfolg: Bestäubung. Aber eben dann war er wieder vollständig dem Leben zurückgewonnen. Nur im Innern ist eine Art schwarze Seife und er noch eine Weile besafien.

**Solingen.** (Wiederaufnahme der Arbeit.) Das Kaiserliche Bismarckshaus, das Königin auf Schacht Solingen den Betrieb einstellte, hat die Arbeit auf der Kalfabrik Solingen wieder aufgenommen.

**Die Kleine** gehört zum heutigen hochmütigen Verkehrswesen, wie das Salz zur Suppe, der Sauerwein zum Brote, der Zitel zur Bunt. Ein ganz Dampf in allen Gassen, die heute Herrn Müller, morgen Herrn Schulze und übermorgen Herrn Meier.

**Die Kleine** unentbehrlich. Sie vertritt Säuler und Güter, sie vertritt und vermittelt Wohnungen, sie vertritt Gelehrten, sie vertritt den Arbeiter mit Personal, sie vertritt Salons und Zachtammern aus und bringt Geld dafür.

**Die Kleine** listet Ehen; sie berichtigt untreuen Ehen und traurigen Familienergebnisse. Der Geldbesitzer findet durch sie Ehen mit dem Reichtum und geistigen; der Kaufmann verfindet durch ihren Mund, daß er einen Leibhaber aufzunehmen wünscht. Dabei arbeitet sie sojaglich für ein Butterbrot. Ueberzaget sich jeder von den vorzüglichen Eigenschaften dieser Heilmittelstelin und bestelle im Bedarfsfalle bei unserer Zeitung eine

**kleine Anzeige**

Die echten „Continental“-Sohlen und Aufsätze im Spezial-Geschaft Gummi-Bieder, Kr. Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

## Im Flug durch Amerika.

Von Rudolf Lothar.

### Meine Begegnung mit dem fliegenden Holländer.

In Bord der Deutschland, auf hoher See, Mai 1924.

Um 7 Uhr abends lösen wir nördentlich im Spielplatz. Der Grund des Wandertens war die Spielkarte. Ich glaube kaum, daß es heute in Deutschland irgendwo eine Spielkarte gibt, die sich an Reichum und Vergnügen mit dieser Spielkarte vergleichen ließe. Sie schloß des Morgens, Mittags und Abends gegen 50 Gerichte auf, durch die man sich, wenn man den genügenden Magen und die geringe Gebühr hat, hindurchfressen kann: vom Kanari bis hinüber, den Suppen, den Hummern, Kaviar und Hühnen, den Streifen, Gemüsen, Kompotten und Delizis bis zum Käse und dem Wodka. Das Zusammenstellen des Menüs ist eine ebenso getrautebene wie amüsierte Beschäftigung. Man darf dabei keine ganze futuristische Kombinationsgabe entwenden und mit geistreichen Beispielen den Nachbarn imponieren, und Sernie im Sacherhof gefunden. Warum nicht ein noch feiner Hühner durch die Spielkarte der großen Ozeandampfer? Sie nehmen es gewiß mit Sacher in Wien, mit Bordard in Berlin und dem Gaf in Berlin. Heute Nachmittag telephonierten wir drablos mit dem beheimatenden „Columbus“, der etwa 300 Gemeinen von uns entfernt war und bei mir natürlich nicht leben konnte. Aber das Telefon funktionierte so gut und deutlich wie mein Staditelephon. Es hat allerdings noch den Uebelstand, daß man nicht miteinander, sondern nur nacheinander sprechen

kann, d. h.: man laßt zuerst was man zu sagen hat, dann wird umgeschaltet und derjenige antwortet. Und indes ich den Konföderat aufhalte, laß ich durch das Fernrohr den Blick durch das Blau bis über den Horizont, ich warf es gleichzeitig in den freien Raum und es trat das Ohr, das ich als Ziel angenommen hatte. Die alte Leuchte ein hochpreisiges Fahrzeug, war in Münden angetroffen worden. Nachforschungen ergaben, daß der Herr ein falscher Graf war, der in der Gegend von Pohlen lebte. Er wurde verhaftet und seine beiden Mitfahrer wurden ebenfalls in Untersuchung genommen. Die Mängel der Firma hatte dem „falschen Grafen“ auch noch die beiden Fahrer zur Verfügung gestellt, die natürlich an Krad und Mägen mit dem „gräßlichen“ Wappen geschildert waren.

**Coswig.** (Die Fahrgereisten!) Infolge des Hochwasserdrudes rief hier die Fähr-

die Racon verloren sich im Dunkel. Jede halbe Minute heulte warnend die Sirene. Dabei war die See so ruhig, daß wir kaum erkennen konnten, ob das Schiff in Fahrt war oder stille stand. Mein Schwanz noch schwerer merkte ich, es wurde wärmer, und wir schritten zu Minute hinter. Wirklich lachte die Sirene dreimal hintereinander. Mit einmal ließen überall die Wasserwerke annehmen, und das Wasser wurde durch die See hinunter nicht erklären konnten, hatte sie erklärt. Die Kundigen wußten, was dieses dreimalige Lachen bedeutete: „Mit Vollmacht nach revidiert!“ Die Sirene brüllte in die Nacht hinaus — und eine andere Sirene gab Antwort. Und dann kuckte, kaum eine Armee-länge von unierem Nachbord entfernt, ein anderes Schiff an uns vorbei. Es war schwarz mit einem roten Aufsatz. Kein Reich schien an Bord zu sein. Wir haben es nur eine Sekunde, denn verdingend es im Nebel, als hätte es die Nacht durchschliff. Die Matrosen schämten. Es war ein Frachtdampfer, der uns da entgegengeforst war. Wir hatten ein ganz verkehrtes Aussehen unieres Schiffes, war in allerletzte Minute ein Zimmertische vertrieben worden. Die Mannschaften konnte sich gar nicht herabsehen über den verborgerischen Verdrüßnis des Fremden. Und auch die Passagiere kamen lange nicht zur Ruhe. Die älteren Geschichten von irretheligen Zusammenstößen auf See wurden erzählt und jeder verurteilte um die Welt. Dem anderen das Gredum, Weintraube. Bis 4 Uhr morgens rief jede halbe Minute die Sirene warnend in die Nacht hinaus.

Niemand wußte, wie das fremde Schiff mit dem roten Aufsatz es nach uns vorrückte, denn Namen konnte niemand lesen, wenn es überhaupt einen Namen trug, dieses gepeinigte, schwarze Schiff mit rotem Aufsatz, ein beifien Bord. Ich habe es nicht gesehen, es ist aber bekannt, wenn man erkennen können, meinen die Matrosen? Wir wären durch das Schiff durchgefahren, als ob es Luft gewesen wäre. War es denn überhaupt ein wirkliches Schiff? War es nicht der leibhaftige fliegende Holländer? Für mich war es es. Im roten Aufsatz stand, mit einem Nagel mit der Sirene an die Wand gezeichnet, der Name: „Klein.“ Er erinnerte mich an einen Mann, der nach der Kommandobrücke. Sein Schiff ist in Reuelros. Niemand lenkt es. Es taug nicht

manchen etwas tun und kein Licht kann ihm überfahren, denn aus Nebel besteht es ja, im Nebel löst es sich auf.

„Einkündigung“ Gemüß. Spiel der Bphantie? Warum nicht? Die Welt hat nicht das Recht, Bphantasie in einer Nebenwelt ein Abenteuer zu erleben? Weil die Welt in phantastischen Ansichten ist, erlebt man seine Schöpfung und auch in der phantastischen Welt, denn darum sind die erlebten Wärdern ausserordentlich. Wenn ein in längerdauernder Zeit einer eine Reife ungenahm, dann er was zu erzählen. Dann lassen die Leute um ihn herum und hören mit offenem Munde zu, was der Heimgeliebte für Abenteuer erlebt hat. Heute erlebt man auf Meilen nicht mehr als ganz alltägliche Geschichten. Das wirkliche Erleben liegt aber in uns und nicht außer uns. Was immer wir erleben, wird inwändig, bedeutungsvoll, bemerkenswert, weil unsere Bphantasie es dazu macht. Weil unser Sch mit den Dingen der Welt zusammenhängt. Dielebe Geschichte kann für tausend Menschen die erlebte, tausendfach verdröben sein. Geschichte und Wirklichkeit sind die Dinge „wie ich sie sehe“. Geschichte wie Wirklichkeit besteht aus ästhetisch realen Dingen und aus lauter Einbildungen: immer ist es die Bphantasie des Menschen, die aus Dingen Einbildungen macht und aus Einbildungen Dinge. Für alle Bphantasie des Schiffes und für alle feine Offiziere ist uns im Nebel ein ungeschädiger, läpplicher Frachtdampfer begegnet, ich habe den fliegenden Holländer gesehen, mit allem ist er begeben...

**Stierischele Manufaktur Stierischele.**

Stierischele Stierischele Ozeanpostamt „Niola“, während dessen Instrumentierung der Landrichter in zeitliche Unmöglichkeit verfiel, wurde im Bremer Nationaltheater zum ersten Male öffentlich aufgeführt. Und zwar, soweit die Zintrumentierung beendbar war, mit Orchester, wogegen der übribe Teil des Tramentes mit Klavierbegleitung besoten wurde. Die Reinniss mit das Schaffien Stierischele wurde ferner durch die erste Beröfentlichung seiner Jugenderleben und der Jahre 1849 für Klavier geschrieben „Sodseltsamen“ bereichert.

**Verglasungen**  
 aller Art - Schaufensterscheiben  
 liefert sofort und zu billigen  
 Kern & Kreuzberg, Jacobstraße 4  
 - Glashandlung -

**Keine polierte  
 Schlafzimmer  
 vorzuziehen zu verkaufen**

**Möbelfabrik  
 Albert Martick Nachf.**  
 Halle 93, Alter Markt 2

**Bade-Mäntel**  
**Bade-Tücher**  
**Bade-Handtücher**  
**Bade-Anzüge**  
**Bade-Hosen**  
**Bade-Schuhe**  
**Bade-Hauben**  
 empfiehlt  
 In großer Auswahl  
**H. Schnee Nachf.**  
 A. & F. Ebermann  
 Halle a. S., Gr. Sternstr. 84

**Amtliehe Bekanntmachungen.**

In das hiesige Handelsregister des H. Nr. 630 ist heute bei der Firma **Größl & Frick** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Eisen im Zweigbetrieb in Halle a. S. eingetragen worden: Der Kaufmann **Walter Seidel** in Eisen ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Dem **Seit Seidel** in Eisen ist Prokura erteilt, das er gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertreten darf.

Halle, den 3. August 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister A Nr. 3297 ist bei der Firma **Dr. H. Höpfer** in Halle a. S. eingetragen worden: Der Kaufmann **Walter Seidel** in Eisen ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Dem **Seit Seidel** in Eisen ist Prokura erteilt, das er gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertreten darf.

Halle, den 3. August 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister A Nr. unter Nr. 658 **Wilmann & Co., Kohlenhandlungs-**  
 schaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S., eingetragen worden: **Max Schreyer**, Leipzig, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Dem **Max Schreyer** in Halle a. S. ist Prokura erteilt, das er gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertreten darf.

Halle, den 25. Juni 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister B Nr. unter Nr. 164 **Bauerer & Handeltreibend, Viaticum-**  
 schaft, Halle a. S., eingetragen worden. Nach

In das Handelsregister A Nr. unter Nr. 658 **Wilmann & Co., Kohlenhandlungs-**  
 schaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S., eingetragen worden: **Max Schreyer**, Leipzig, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Dem **Max Schreyer** in Halle a. S. ist Prokura erteilt, das er gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertreten darf.

Halle, den 25. Juni 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister B Nr. unter Nr. 164 **Bauerer & Handeltreibend, Viaticum-**  
 schaft, Halle a. S., eingetragen worden. Nach

Die „Kleine Zeitung“ hat die Ehren-  
 medaille für den Weltkrieg 1914/18  
 erhalten. Diese Ehrenmedaille hat die  
 kleine Zeitung in Halle a. S. erhalten.

**Offene Stellen**

**Generalvertreter**

bestens eingeführt, mit la  
 Referenzen v. bedeutender  
**Margarinfabrik für  
 Halle und Umgebung**  
 gesucht. Offerten unter  
 H. E. 26388 an Ala, An-  
 zeigen A. G., Große Uh-  
 renstraße 63.

**Kleine Anzeigen**

Die „Kleine Zeitung“ hat die Ehren-  
 medaille für den Weltkrieg 1914/18  
 erhalten. Diese Ehrenmedaille hat die  
 kleine Zeitung in Halle a. S. erhalten.

**Verwalter**

welcher sich nicht löst, wenn nötig, mit Hand  
 anlegen. H. Nummer, Größelstr.,  
 Größelstr. bei Wittenberg, 6-28.

**Günstige Gelegenheit  
 zur sicheren Existenz.**

Fabrikation und Vertrieb eines  
 vortrefflichen reitbaren Spezial-  
 artikels an schnellstens.  
**strebsamen Herrn**

1. größeren Bezirk zu vergeben.  
 Die Fabrikation erfordert keine  
 Maschinen. - Fachkenntnisse  
 nicht nötig, da in gelungener  
 Werkstatt gründlich eingelehrt  
 wird. - Sofort erforderlich  
**500-1000 Mk.**  
 und größeren Raum. - Offerten  
 mit Angabe der näheren Ver-  
 hältnisse an  
**F. Bierling in Altenburg i. Thür. (Schloß)**

**Stellen-Gesuche**

**Wachmeister a. D.**

12 Jahre gedient, sehr mit besten Führungs-  
 weisungen, lüdt in jeder Stelle als Kommissar  
 sonstige Vertrauensstellung. Wäre zunächst  
 unter 2. 7500 an die Geschäftsstelle.

**Hotel-Portier**

in noch ungeübter Stellung, lüdt und durch  
 Fachmann, lüdt sich zu verlernen und durch  
 Stellung für sofort bis 1. Juli als Portier,  
 Städt. Portier oder als 1. Hotelportier, geht auch  
 in eine andere Stellung oder Privat. Wohnort  
 A. 763 6 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Zu verkaufen:**  
**Neu. Sommer-  
 Cutaway,** für  
 mit Größe 34, 35, 36,  
 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43,  
 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,  
 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,  
 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,  
 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,  
 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90,  
 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100,  
 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108,  
 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116,  
 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124,  
 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132,  
 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140,  
 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148,  
 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,  
 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164,  
 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172,  
 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180,  
 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188,  
 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196,  
 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204,  
 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212,  
 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220,  
 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228,  
 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236,  
 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244,  
 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,  
 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260,  
 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268,  
 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276,  
 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284,  
 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292,  
 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,  
 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308,  
 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316,  
 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,  
 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332,  
 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340,  
 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348,  
 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356,  
 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364,  
 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,  
 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,  
 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388,  
 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396,  
 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404,  
 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412,  
 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420,  
 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428,  
 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436,  
 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444,  
 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452,  
 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460,  
 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468,  
 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476,  
 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484,  
 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492,  
 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500,  
 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508,  
 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516,  
 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524,  
 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532,  
 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540,  
 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548,  
 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556,  
 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564,  
 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572,  
 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580,  
 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588,  
 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596,  
 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604,  
 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612,  
 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620,  
 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628,  
 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636,  
 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644,  
 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652,  
 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660,  
 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668,  
 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676,  
 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684,  
 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692,  
 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700,  
 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708,  
 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716,  
 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724,  
 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732,  
 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740,  
 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748,  
 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756,  
 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764,  
 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772,  
 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780,  
 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788,  
 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796,  
 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804,  
 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812,  
 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820,  
 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828,  
 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836,  
 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844,  
 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852,  
 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860,  
 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868,  
 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876,  
 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884,  
 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892,  
 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900,  
 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908,  
 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916,  
 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924,  
 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932,  
 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940,  
 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948,  
 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956,  
 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964,  
 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972,  
 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980,  
 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988,  
 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996,  
 997, 998, 999, 1000.

**Stellen-Gesuche**

**Wachmeister a. D.**

12 Jahre gedient, sehr mit besten Führungs-  
 weisungen, lüdt in jeder Stelle als Kommissar  
 sonstige Vertrauensstellung. Wäre zunächst  
 unter 2. 7500 an die Geschäftsstelle.

**Hotel-Portier**

in noch ungeübter Stellung, lüdt und durch  
 Fachmann, lüdt sich zu verlernen und durch  
 Stellung für sofort bis 1. Juli als Portier,  
 Städt. Portier oder als 1. Hotelportier, geht auch  
 in eine andere Stellung oder Privat. Wohnort  
 A. 763 6 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Zu verkaufen:**  
**Neu. Sommer-  
 Cutaway,** für  
 mit Größe 34, 35, 36,  
 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43,  
 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,  
 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,  
 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,  
 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,  
 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90,  
 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100,  
 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108,  
 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116,  
 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124,  
 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132,  
 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140,  
 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148,  
 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,  
 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164,  
 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172,  
 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180,  
 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188,  
 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196,  
 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204,  
 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212,  
 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220,  
 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228,  
 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236,  
 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244,  
 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,  
 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260,  
 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268,  
 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276,  
 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284,  
 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292,  
 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,  
 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308,  
 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316,  
 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,  
 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332,  
 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340,  
 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348,  
 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356,  
 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364,  
 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,  
 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,  
 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388,  
 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396,  
 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404,  
 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412,  
 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420,  
 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428,  
 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436,  
 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444,  
 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452,  
 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460,  
 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468,  
 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476,  
 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484,  
 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492,  
 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500,  
 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508,  
 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516,  
 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524,  
 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532,  
 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540,  
 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548,  
 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556,  
 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564,  
 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572,  
 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580,  
 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588,  
 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596,  
 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604,  
 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612,  
 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620,  
 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628,  
 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636,  
 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644,  
 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652,  
 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660,  
 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668,  
 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676,  
 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684,  
 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692,  
 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700,  
 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708,  
 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716,  
 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724,  
 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732,  
 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740,  
 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748,  
 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756,  
 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764,  
 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772,  
 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780,  
 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788,  
 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796,  
 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804,  
 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812,  
 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820,  
 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828,  
 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836,  
 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844,  
 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852,  
 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860,  
 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868,  
 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876,  
 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884,  
 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892,  
 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900,  
 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908,  
 909, 910, 911, 912

Halle'sche Maschinenfabrik.

Opposition.

Die schon angekündigt, trat in der heutigen Generalversammlung der Halle'schen Maschinenfabrik...

Die Sitzung leitete zum erstmaligen die neue Aufsichtsratsvorsitzende Geheimrat v. S. Er widmete dem verstorbenen Vorgänger Bankier Siegmund W. i. d. 47 Jahre Aufsichtsratsmitglied gewesen ist...

Das Rechnungsvergn. genehmigte man glatt eine Dividende kommt nicht zur Verteilung, aber bei dem Punkte 5, Goldmarkterf. 300000000...

taftfälligen Wert. Auf Anfrage der Opposition erklärte derselbe Redner, Gutshaus im Auslande...

Die Opposition erklärte, sie fähig sich entgegen der Goldmarkterf. 300000000 und beantragt Vertagung.

Mit dem gleichen Stimmenergebnis wurden sämtliche anderen Anträge der Verwaltung genehmigt...

Letzter Gegenstand der Tagesordnung wurde die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder...

Es kam dann der Antrag der Verwaltung auf Abänderung der Bilanz zum Ausdruck...

Wart Stimmaktion schloß, das Vorgehen 340000000. Die Verwaltung hat es beibehalten, einen Teil vom Verdienst zu Substantieren zu verwenden...

Die Goldmarkterf. 300000000 wurde hierauf einstimmig genehmigt.

Die Opposition erklärte, sie fähig sich entgegen der Goldmarkterf. 300000000 und beantragt Vertagung.

Mit 18 158 gegen 2850 Stimmen wurde die Vertagung abgelehnt. Die Opposition gab Protest zu Protokoll.

Mit dem gleichen Stimmenergebnis wurden sämtliche anderen Anträge der Verwaltung genehmigt...

Letzter Gegenstand der Tagesordnung wurde die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder...

Es kam dann der Antrag der Verwaltung auf Abänderung der Bilanz zum Ausdruck...

Berliner Produktensche.

Berlin, 25. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Für Roggen zeigte sich heute mehr Nachfrage, besonders für Mitteldeutschland...

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and other commodities.

Wertbeständige Anleihen.

Table listing interest rates and values for various types of bonds and securities.

Metallnotierungen.

Table showing prices for various metals such as gold, silver, and platinum.

Gottfried Lindner A.-G.

Wagen- und Waggonfabrik, Ammendorf.

In der heutigen Generalversammlung, die jetzt hier in Ammendorf stattfand, wurde der Bericht des Aufsichtsrats genehmigt...

Vorkurse der Berliner Börse vom 26. Juni

Table with market prices for various stocks and bonds on June 26th.

Amliche Berliner Börsenkurse vom 25. Juni

Large table containing various market prices and exchange rates for different categories of goods and services.

Staatsanleihen

Table listing prices for government bonds.

Schiffahrt-Aktion

Table listing prices for shipping stocks.

Bank-Aktion

Table listing prices for bank stocks.

Deutsche Pfandbriefe

Table listing prices for German mortgage bonds.

Ausländische Renten

Table listing prices for foreign annuities.

Kolonial-Werte

Table listing prices for colonial stocks.

Brauerai-Aktion

Table listing prices for brewery stocks.

Industrie-Aktion

Table listing prices for industrial stocks.



**Verstärkte Passivität des Außenhandels.**

Wie wir hören, betrug die Einfuhr im Mai 870 185 000 Mark, der eine Ausfuhr im Mai von 516 217 000 Mark gegenübersteht, so daß sich eine Unterbilanz von 353 968 000 Mark ergibt. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß es sich in der Hauptsache nur um die Ziffern aus den unbesetzten Gebieten handelt, da die Lieferfrist über das besetzte Gebiet noch immer außerordentlich schwer ist. Bei der Einfuhr fällt der größte Teil der Erhöhung auf Fertigenwaren, unter denen wiederum Textilien an der Spitze stehen. Bei der Ausfuhr sind erhöhte Kontingente in Hafer, Zucker und chemischen Rohstoffen, sowie pharmazeutischen Rohstoffen zu erwähnen, künstliche Dingemittel sind dagegen weniger ausgeführt worden.

**Zusammenbruch der Wiener Depositenbank**

Wien, 25. Juni. Der Zusammenbruch der Depositenbank ruft in allen Kreisen das größte Aufsehen hervor. Die im Umlauf befindlichen Gerüchte, wonach von einer Schließung der Wiener Börse gesprochen wurde, sind falsch. Was die Depositenbank selbst anbelangt, so wartet die Bevölkerung auf die Entscheidung des Handelsgerichts über den Antrag auf Geschäftsaufsicht. Die Situation ist vorläufig noch nicht geklärt, weil noch der Anhalt des Finanzministeriums die Verhängung der Geschäftsaufsicht bei Banken nicht zulässig ist.

**Folgen der Wicam-Verträge.**

Die zum 26. Juni einberufene ordentliche Vollversammlung der zum Kohlringen-Konzern gehörenden Bergwerks-Gesellschaft Mite Saale m. B. in Sproßhöf, i. B., soll unter anderem über die Einstellung des Betriebes Bescheid fassen. Die Gewerkschaft Mite Saale ist eines der ersten Unternehmen, welches sich durch die Laufen der Wicam-Verträge und die Passivität der Gewerkschaften gezwungen sieht, den Betrieb stillzuliegen und die Eruben erlaufen zu lassen. Dieser Vorgang bei Mite Saale ist typisch für die Lage der ländlichen Kohlwägen im Allgemeinen, und es steht fest zu erwarten, daß durch dem Druck der Verhältnisse weitere Betriebe dem Vorgehen der Gewerkschaft folgen werden.

**Merseburger Ueberlandbahnen u. G.**

Nach dem Geschäftsbericht waren im Jahre 1923 infolge des beschränkten Verkehrs der Papiermark die Ergebnisse des Bahnbetriebes teilweise außerordentlich ungünstig. Durch äußerste Einschränkungen der Betriebsausgaben konnte schließlich der Bahnbetrieb aber doch in beschränktem Umfang aufrecht erhalten werden. Der Betrieb ist unter Beibehaltung des 40 Minuten-Tagesverkehrs auf allen

Strecken störungslos durchgeführt worden. Die Fahrtafeln wurden im Laufe des Jahres, der Gelbeswertung folgend, 42mal erhöht. Der wirtschaftliche Niedergang, im Verein mit den fortgesetzten Fahrpreiserhöhungen, hat eine weitere beträchtliche Abnahme des Verkehrs um 35,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr bewirkt. Die Gesamtzahl der Fahrgäste auf allen Linien betrug 3 390 501 Personen gegen 5 261 180 i. V. Am Schluß des Jahres trat mit der Wertföherung der Währung eine gewisse Verbesserung des Verkehrs ein, die auch in der Folge anhielt, ohne daß sich daraus Schlüsse für die Zukunft ziehen ließen. Die Entwicklung des Bahnunternehmens wird

wesentlich beeinflusst sein durch die Lage von Industrie und Landwirtschaft, die beide zurzeit in schwerer Krisis sich befinden. Auch bei der Industrie und dem Kleinverkehr haben Betriebseinschränkungen und Sparmaßnahmen ein starkes Nachlassen der Stroma-b-n-h-m-e zur Folge gehabt. Es wurden abgegeben: 321 405 Kilowatt (i. V. 584 114) Gleichstrom (-44,9 Prozent) gegen 464 195 Kilowatt (i. V. 493 315) Drehstrom (-5,9 Prozent). Der Reineinnahme von Mk. 102 986 081 059 356,60 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die gestellten in Gemeindeföhernde Stedien abgetragene Generalversammlung genehmigte den Abschluß.

**Hallische Börse vom 26. Juni**

(Schlusskurse in Billionen Krcuzer.)

Bezeichnung	Kurs	Veränderung	Bezeichnung	Kurs	Veränderung
Hall Bankver.	1 800	0 950	Zimmermann	0 385 00	
Hall. W. B.	3 200	0 800	H. W. B.	1 000	0 350
Gen.-u. H. B.	3 200	0 800	W. B.	1 000	0 350
Haus Fener	1 200	—	W. B. (Zweigt.)	1 100	11
Haus Fener	1 200	—	Halle H. B.	8 50	8 25
Haus Fener	1 200	—	H. B. (Zweigt.)	1 100	11
Haus Fener	1 200	—	H. B. (Zweigt.)	1 100	11
Haus Fener	1 200	—	H. B. (Zweigt.)	1 100	11

**Goldmarkbilanzen.**

Im Gegensatz zu den industriellen Unternehmen, die Wert darauf legen, baldmöglichst mit den Goldmarkbilanzen an die Öffentlichkeit zu treten, haben die Großbanken bisher von einer Bekanntgabe ihrer Goldmarkwerte abgesehen und nur Kapitalmarkttransaktionen am 31. Dezember 1923 veröffentlicht. Der Grund dürfte darin zu liegen, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse sich in den ersten Monaten dieses Jahres derartig verbessert haben, daß eine gewissenhafte Wirtschaftung die Anfang des Jahres gemacht worden ist, der derzeitigen Lage kaum mehr entgegenwirkt. Da aber die Goldmarkbilanzen für die kommende Zeit die Grundlage bilden sollen, ist es durchaus verständig und zu beherzigen, wenn die Entwicklung noch eine Zeitlang abwartet und die neu gewonnenen Erfahrungen in der endgültigen Eröffnungsbilanz vermerkt werden.

Deshalb haben es die Großbanken, auch wenn sie, wie die meisten Banken, aus denen ich diese Bilanzentwürfe entnommen habe, nicht in der Lage sind, sie hier zu veröffentlichen, so daß es unvollständig ist, irgend etwas über das tatsächliche Vermögen der Banken festzustellen. Trotzdem sind auch die verschiedenen Beziehungen zu einer der Banken über deren Verhältnisse Klarheit gewinnen will, die Bilanzentwürfe nicht wertlos, da sie den Blick für die ihnen anvertrauten Kundenbeherberger geben.

Deutsche Wk. Darmst. Wk. Dresd. Wk. Comm. Bk. Disk. G. Bk. Adca. Hall. Wk. in Milliarden Mark

Kasse, Sorten, Guthaben bei Wicam	361 4786	20333304	20995134	13592975	10551161	4263455	101250
Guthaben bei Banken	128939624	7577236	76 69990	58735256	58322486	4920221	1283586
Wertpapiere und Scheckanweisungen	11956349	36 71129	6887127	56 2896	7492617	1083887	321994
Verpflichtungen auf Waren u. Wertpapiere	176626759	103610669	103942241	77952097	76369234	24555563	765330
Debitoren	20394032	4861136	22231396	8141336	6807490	2233784	243959
Überschuss	14785625	9624906	77597423	70414914	57182219	1325799	232609
Kreditorien	34927895	2075 5490	94828819	88565270	63867079	1548765	239656
Risikoprämien	59007	255002	131205	504290	250388	59107	—
	3 9837802	2 077 048	19 922501	15 3695074	14 032909	37 251787	280849

Für den Kunden der den Banken Geld anvertraut hat, ist es sehr interessant, an Hand dieser Zahlen zu berechnen, wie die Banken hier Geld anlegen haben. Die ersten drei Posten in der vorhergehenden Aufstellung sind diejenigen, die sofort wieder flüssig zu machen sind, während des Heranziehens der in Vorständen und Debitoren angelegten Summen sich kaum von heute auf morgen bemerkbar machen lassen. Wenn man berechnet, wieviel Prozent der fremden Gelder fest und mittel flüssig angelegt sind, kommt man zu folgenden Ergebnissen:

loft freihaft Debitoren	60 Proz.	42 Proz.
Dresdener Bank	54	52
Deutsche Bank	54	48
Deutsche Bank	51	48
Comm. Bank	51	45
Darmstädter Bank	50	93
Bankverein	47	93

Da alle anderen Mitteilungen megalantien sind, kann diese Berechnung keinen Anspruch auf Genauigkeit erheben und hat nur informatiorischen Wert.

Es fällt auf, daß bei fast allen Banken des Reichs vornehmlich nicht mehr als die Hälfte der fremden Gelder in Krediten herausgegeben ist, man kann wohl ohne weiteres annehmen, daß mit Rücksicht auf die kritischen Zeiten in den letzten verflochtenen Monaten des neuen Rechnungsjahrs dieses Prinzip noch klarer durchgeführt worden ist. In Friedenszeiten war eine so weitgehende Vorsicht nicht notwendig. Am nur ein Teil der Fremden zu geben, führe die entsprechenden Zahlen der Darmstädter Bank aus dem Jahre 1913 an:

flüssige Mittel	403 110 465 Rm. = 37 Proz.
Vorföhnd u. Debitoren	770 619 111 Rm. = 72 Proz.
Kreditoren	1 084 334 884 Rm.

Eschen daraus, daß die Summe der in flüssigen Mitteln und Debitoren angelegten Beträge die der fremden Gelder in Krediten herausgegebenen übersteigt, wie wenig eigene Mittel den Banken zur Verfügbung des Kreditvermögens der Währung zur Verfügung stehen. Wie hoch die eigene Mittel sind, darüber kann man aus die Goldmarkbilanzenbilanzen interessante Aufschlüsse erhalten.

# Nicht

## 1 Paket Seifenpulver sondern 1 Paket Dixin

müssen Sie verlangen-dann haben Sie die Sicherheit einwirklich hochwerpiges Erzeugnis zu erhalten! Dixin ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichneter Walchwirkung und für jeden Walchwirkung geeignet



# Die Sättigung

die Beseitigung des Hungergefühls, ist der unmittelbare Zweck der Nahrung. Der Sättigungswert einer Speise richtet sich danach, wie lange das Hungergefühl durch ihren Genuß beseitigt wird. Die heutige Armut gestattet weitesten Kreisen nur mangelhafte Nahrung. Als wohlfeil gilt aber irgendetwas nur eine Kost, die zwar den Magen füllt, aber nicht lange vorhält. Unabweisbar ist ihre Ergänzung durch eine konzentrierte Kraftkost von anhaltender Sättigungswirkung, wie sie in den Reichardt-Scholablen dargeboten wird. Eine 100-Gramm-Zafel Reichardt-Scholablen enthält 156 Nährwerteinheiten, die gleiche Gewichtsmenge Fleisch (mittelfettes Ochsenfleisch) nur 119. Reichardt-Scholablen ist zudem — im Gegensatz zu Fleisch — schon zu Friedenspreisen hier erhältlich. Wo man Reichardt-Scholablen und Reichardt-Schokolade zu Vorzugspreisen erhält, zeigen Plakate und Schilder mit dem bekannten Namenszuge an.

# Dollar nebst Goldmark

Januar 1919 — Dezember 1923

Sie jeden Tag unentbehrliches Grundgut für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden 20 Seiten mit Umschlaf (Taschenbuchformat) — Preis 50 Rentenposten

Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle Neue Promenade 1a

# Wichtig für die Herren Jäger und Waffen-Interessenten

in der dortigen Gegend!

Während der „Tierzucht-Rönnen 1924“ am 26. und 29. Juni bringen wir eine ganze Anzahl erkrankter Jagd- und Sportwaffen, automatische Wiktolen, Manöverwaffen u. Lustgewehre um zur Anschaffung. Wir bitten um Ihren Besuch. — Reparaturbedürftige Gewehre nehmen wir in Empfang. — Wir bewilligen günstige Zahlungsbedingungen. Nur der Bezug direkt ab Fabrik bietet Ihnen Vorteile im Preis und die Gewissheit, für eine einwandfreie Lieferung. Gewerkschaften!

## Emil Kermer & Sohn

Unter Hauptkatalog steht bereitwilligst zu Diensten.

# Außenstehende Forderungen

kassiert schnellstens ein

Fa. R. Curt Faust, Halle a. S., Volkmanstraße 4. Fernruf 6719

# Cipine Müssiges Bohnerwachs

Kinderleichtes Arbeiten

Seit 1901 glanzvoll bewährt. Schmelzen u. Terpentinöl werden entbehrt. Durch die Müssigkeit kann bequem und leicht die Arbeit bewerkstelligt werden. Zu haben in den einschlägigen Kaufhäusern.

Fabriken: Cipine-Werke Böhmische u. Lorena, Chemnitz u. Leipzig (Schlesien), Vöhringen (Württemberg).

